

**Groß-Berlin: Freitag, 27. Juni**

Die Bilanzsumme von 1920/21 ausgewiesen. Davon waren als Warenbestand 700.000 Dollar angegeben. Eine Revision jedoch ergab, daß das Lager keine 300.000 wert ist. Über die 200.000 waren weitere 450.000 Schulden. In den 1920/21 sind noch 400.000 Dollar wertlos als Forderungen. Das Vermögen dieser Fabrik besteht also vollständig verloren. Bei der letzten Firma sind beide Direktoren flüchtig; etwas von Wert scheint nicht mehr vorhanden.

Aber auch bei den kleineren Fabriken steht es nicht anders. Betriebsbeschränkungen und Arbeiterentlassungen mehrten sich täglich. Die mechanische Weberei Ludwig Lamprecht hat das gesamte Geamt und Arbeiterpersonal entlassen; Holz & Grünbaum 50 v. H.; Schwarzschild arbeitet wöchentlich zwei Tage. A. G. Scheibler und Grünbaum je wöchentlich zwei Tage. Diese beiden Fabriken beschäftigen 20.000 Arbeiter. Die Arbeiter der Betriebe, die wöchentlich nur einen oder zwei Tage arbeiten, sind nicht in der Arbeitseinstellung enthalten. — In dem Industriestrom Tomaszow liefen kürzlich in einem Tage für 100 Milliarden die Arbeiter wurden größtenteils mit Waren entlohnt.

Die Metallindustrie in Ostpreußen, der Sokol auf dem Polje balanciert, ist im Wanken. Die Friedenshütte folgte vorigen Woche wieder 2700 Arbeiter. Die Ballonhütte legte ihr Blechwerk still. Die Königs- und Laurahütte entließ kürzlich 100 Arbeiter. Die Königs- und Laurahütte legte ihr Blechwerk still. Die Königs- und Laurahütte entließ kürzlich 100 Arbeiter. Die Königs- und Laurahütte legte ihr Blechwerk still.

Die Maschinen-, Lokomotiv- und Waggonbau-Industrie geht an die Befragung der Bestaufträge. Die Bestaufträge sind nicht herein und so steht die ganze Industrie vor der Stilllegung.

Die ostpreussische Steinkohlenförderung geht folge abnehmend rapid zurück. In der Woche vom 20. bis 26. Juni 1921 belief sich die Förderung auf 499.876 Tonnen (gegen 555.296 in der Vorwoche). Für die folgende Woche wird weiterer Rückgang versichert. Trotz vollständiger Aufhebung der Kohlensteuer läßt der Absatz nach dem Ausland bedeutend nach.

Die Holzindustrie, die dritte Industrie von Bedeutung liegt in der Krise. Der Holzmarkt hat sich auch zum Sommer nicht gehoben. Der Export steckt ebenfalls. Viele Firmen verzeichnen ihre Lagerbestände unter Selbstkostenpreis. Es ist in der Krise mit Betriebsstilllegungen von erster Bedeutung zu rechnen.

**Die Konkurrenz der Kolonialindustrie**

Die Entwicklung der Kolonialindustrie zu Konkurrenz der alten Industrieländer schreitet geradlinig vorwärts. Unter dem Außenhandel Britisch-Indiens für das am 31. März beendete Geschäftsjahr stehen mehrere amtliche Ziffern zur Verfügung. Die Einfuhr nach Britisch-Indien sank im abgelaufenen Geschäftsjahr um 22,4 v. H. auf 217,0 Millionen Rupien (eine Rupie gleich 1,34 Mk.). Die Ausfuhr dagegen stieg 299,6 v. H. auf 346 Millionen Rupien oder um 16,5 v. H. Die Warenausfuhr betrug 130,7 gegen 129,2 Millionen Rupien im Vorjahr. Der Rückgang betrug also 29 v. H. auf. Die Goldausfuhr betrug nur 600.000 Rupien.

Das Ausland geht wirklich unter. Die europäische in erster Linie das deutsche Proletariat muß sich darauf vorbereiten.

Die französische Bergwerkdirektion der Saargruben hat eben die Förderleistung für den Monat April bekanntgegeben. Es wurden 1.082.000 Tonnen gefördert. Die Förderleistung in März betrug 1.120.000 Tonnen. Die Förderleistung im April 1921 betrug 1.082.000 Tonnen. Die Förderleistung im März 1921 betrug 1.120.000 Tonnen.

**Die Internationale und die Weltrevolution**

Von Hermann Gorter. (Aus dem englischen „Workers Dreadnought“ übersetzt.)

Wir wollen noch einmal Rußland betrachten und dabei feststellen, wie es, während es die Weltrevolution einleitet, in Wirklichkeit dieser entgegenarbeitet.

Als der Menschwerstanz aufbrach, war Rußland gewungen, zum Kapitalismus zurückzukehren, und alle, die sich Rußland und der III. Internationale angeschlossen hatten, gaben alle revolutionären Maßnahmen und Vorbereitungen für die Revolution auf. Rußland schloß Verträge mit kapitalistischen Staaten und Privatpersonen ab und kehrte zum kapitalistischen Wiederaufbau zurück mit Hilfe von Trusts, Konzessionen, Anerkennung des Privatgeigentums in Industrie, Landwirtschaft und Handel, Wiederherstellung des Lohnsystems, also in Wirklichkeit die Anerkennung der Grundzüge der kapitalistischen Wirtschaft.

Und jetzt begann der furchtbare Betrug am Weltproletariat, der zugleich Verneinung und Wiederaufbau des Kapitalismus als Reformrevolution (oder Reform-Revolution) in sich barg. In dieser Art und Weise geht dieses Komplotz weiter unter dem Herrschaft der Sowjet-Regierung. Kontrolle der Produktion, Erfassung der Sachwerte, Arbeiterregierung! — Alles Dinge, die als Reformen unmöglich sind und nur durch die Revolution erreicht werden können. Daher, fort mit der Revolution in Europa!

Schließlich wurde die Entmanung der Revolution durch die grundsätzliche Förderung der „Einheitsfront des Proletariats in konzentrierter Form“ vollzogen. Einigkeit von Noke, Scheidemann, Hilferding bis zur Kommunistischen Partei. Zwar ist diese Forderung wohl revolutionär, denn eine Einheitsfront ist für die Revolution notwendig, aber es muß eine kommunistische Einheitsfront sein. In der Praxis ist die (propagandistische) Einheitsfront kapitalistisch, weil der Kapitalismus eine konterrevolutionäre Einheitsfront von den Sozialdemokraten bis zu den Kommunisten verlangt. Die Doppelgesichtigkeit und Zweideutigkeit dieses Schlagwortes überstumpft alle, was die Arbeiterbewegung vorkommen. Es ist das natürliche Ergebnis, die selbstverständliche Folge der kapitalistischen Revolution.

Die III. Internationale und die kommunistische Partei in Deutschland, die die Revolution ständig ansprechen, drücken dem Proletariat ein solches Schicksal auf. Die Einigkeit der Arbeiter, die nicht dasselbe Ziel im Auge haben, von denen die meisten noch von der bürgerlich-kapitalistischen Ideologie beherrscht sind, ist ein Hindernis für die Revolution. Die III. Internationale und die kommunistische Partei in Deutschland, die die Revolution ständig ansprechen, drücken dem Proletariat ein solches Schicksal auf.

Als Karl Liebknecht in jener geschichtlichen Stunde im Zirkus Busch (im Jahre 1919) mit einer kleinen Anhänger-schar gegen den Betrug der Einheitsfront ankämpfte, ließ er sich nicht von seinem Argwohn im kalten Nebel der Einigkeit und die ganze Menge brüllte: „Einigkeit!“ Das ist und war das Schlagwort der Konterrevolution. Karl Liebknecht's Schlagwort dagegen lautete: „Best Klarheit, dann Einigkeit!“ Klarheit darüber, was die Reformen im Hinblick auf die Arbeiterklasse anbelangt, ist das, was wir brauchen. Wir brauchen Grund und Boden! Neben dem kapitalistischen Privatgeigentum! Alle Macht den Arbeiterräten! Die III. Internationale und die kommunistische Partei Deutschlands (KAPD), der beste und größte Teil der Spartakusbunde, mit seinem neuen und wirklich revolutionären Programm (in Politik und Taktik) für die Weltrevolution. Rußland mit seinem bürgerlich-kapitalistischen Regime verweigerte jedoch die KAPD, und lehnte ihre Hilfe ab. Es zog die Hilflosigkeit der ungeheuren Masse der Arbeiter vor.

Wir veröffentlichen obigen Aufsatz von H. Gorter, da er für unsere Leser nicht ohne Interesse sein dürfte. Gorter geht an die Probleme der Weltrevolution und den Kampf gegen die III. Internationale an. Er zeigt, wie der Doppelcharakter der russischen Revolution klar erkennen. Als dann in Deutschland innerhalb der KAPD eine Gruppe von Theoretikern die Grundzüge der KAPD verließen und sich dem sozialdemokratischen Regime anschloßen, wurde die KAPD in Deutschland in der Tat eine kleine Gruppe von Theoretikern, die sich dem sozialdemokratischen Regime anschloßen.

Wir veröffentlichen obigen Aufsatz von H. Gorter, da er für unsere Leser nicht ohne Interesse sein dürfte. Gorter geht an die Probleme der Weltrevolution und den Kampf gegen die III. Internationale an. Er zeigt, wie der Doppelcharakter der russischen Revolution klar erkennen. Als dann in Deutschland innerhalb der KAPD eine Gruppe von Theoretikern die Grundzüge der KAPD verließen und sich dem sozialdemokratischen Regime anschloßen, wurde die KAPD in Deutschland in der Tat eine kleine Gruppe von Theoretikern, die sich dem sozialdemokratischen Regime anschloßen.

5. Jahrg. Nr. 50 **Kommunistische Arbeiter-Zeitung** Preis 0,15 Mark  
Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg  
Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich. — Zu beziehen durch die Bezirks-Organisation der Partei und im Einzelhandel. — Inserate werden nicht angenommen.  
Juni 1924  
Alle Zahlungen auf Postkontokonto: Berlin NW 7, Nr. 200.20.  
Bezugspreis: Bei Bezug unter Schriftwand durch die Post Halbesand, die im Kopf der Zeitung angegeben ist. Preis: Zahlung bis 5. Bestimmungstag, 20. jeden Monats.

**Die akute Krise**  
Schlag auf Schlag gegen das Proletariat

Die Arbeiterklasse A.-G. in Groß-Sachsen hat ihren Betrieb in Groß-Sachsen stillgelegt. Die Textilwerkstatt Hainichen, Wäschers Erben A.-G. in Ebersbach gibt bekannt, daß sie den Betrieb auf eine vierwöchige Arbeitswoche einschränkt. Die Arbeiter Metallindustrie, zu der die Eisenwerk Artern A.-G. und die Eisenwerkstatt A.-G. gehören, schließt ihre Betriebe ganz. Die Textilverwaltung Schwandorf A.-G. legt ihre Betriebe in Schwandorf und Pirnaischen still und hat die Arbeiter entlassen.

Die Eisenwerkstatt Maximilianhütte A.-G. hat einen großen Teil der Belegschaft ihrer oberflächlichen Werke entlassen. Die Kleinanfertiger A.-G. in Greiz arbeitet nur einen Tag in der Woche. Die Braunkohlenschächte bei Annersleben arbeiten nur 7 Tage in der Woche. Entlassungen werden laufend vorgenommen. Die dort befindliche Maschinenfabrik hat 450 Mann gekündigt.

Stillegung von Rührwerken. Bekanntlich sollen im Ruhrgebiet die Zechen stillgelegt werden, die am Südende des Ruhrgebietes unter der Bezeichnung Rührkohlzechen bekannt sind. Doch wollen die Zechenbesitzer noch mal Grund vor Recht ergehen lassen, wenn die Proleten sich einen Lohnkampf gefallen lassen. Man sagt, so wie es früher war, so soll nun verfahren werden, was die bevorstehende Unterlegen zahlreicher Rührkohlzechen nach in letzter Stunde abgemindert werden kann. Die Proleten so einzusehen, daß sie Lohnkampf und Arbeitsverlängerung freiwillig auf sich nehmen.

Am Politisch-Ökonomischen berichtet das „Breslauer 8-Uhr-Abendblatt“ folgendes: „Der polnisch-österreichische Arbeiterverband beabsichtigt vom 1. Juli ab auf den polnisch-österreichischen Gruben den 12-Stunden-Tag einzuführen. Trotz dieser Maßnahme werden die Arbeiterkämpfungen und Entlassungen nicht aufgehoben.“

Die Verwaltung der Königsgrube gibt bekannt, daß sie gezwungen sei, der gesamten Belegschaft zu kündigen und die Hütte gänzlich zu schließen. Am Montag den 24. Juni, wurde die Hütte gänzlich geschlossen. Die Arbeiter wurden von den Unternehmen vertrieben, weil die Arbeiter in den Betrieben, wo seit einigen Tagen gestreikt wird, nicht nach dem Diktat der Unternehmer die Arbeit zu der bestimmten Frist wieder aufnehmen.

**Herriot — Solmarts gelehriger Schüler**

Der Senator Hubert hat im französischen Senat im Auftrage der Kommission für auswärtige Angelegenheiten dem neuen Stern aller sozialdemokratischen Lakaien Herriot folgende Fragen vorgelegt: Wird der Sachverständigenrat alle Verordnungen von allen Alliierten angenommen? Wird er vollkommen zur Ausführung gebracht ohne Änderungen vorzunehmen, und wird die Deutsche Regierung ihn anerkennen? Sind die von der Presse wiedergegebenen Nachrichten, wonach die Ruhr vor nach Maßgabe der deutschen Zahlungen gekündigt wird, richtig? Auf welche Weise wird eine evtl. Wiederbesetzung möglich gemacht?

Wird die Besetzung des linken Rheins in keiner Weise behindert? Wünschen nicht gewisse unserer Alliierten die Zulassung Deutschlands zum Völkerbund, und hat Frankreich in diesem Punkt Verpflichtungen eingegangen? Ist Beginn mit den Reparationen und Sicherheiten einig? Beabsichtigt er nicht, daß wir von allen Teil des Völkerbunds abzutreten? Ist es nicht durch die Überzeugung einer Note über die Arbeit in Deutschland, die bezüglich von den englischen und französischen Parlamenten unterzeichnet ist, erreicht?

Ist Italien über die Unterhaltungen von London und Paris mit dem linken Rheins einig? Wird die Arbeitslosigkeit in Deutschland sich weiterhin verschlimmern? Was wird man unternehmen, wenn Deutschland der Note MacDonald-Herriot keine Rechnung trägt?

Wir und was wird die internationalen Konferenzen statt finden? Welche Nationen werden dabei eingeladen werden? Ist England bereit, gegen unsere Kommission entsprechende Opfer zu bringen, zum Beispiel in der Frage der internationalen Schulden? Welchen Wert hat eventuelle Haltung der Vereinigten Staaten in der letzten Frage? Was die Unterzeichnung Herriot-Thoms-MacDonald bezüglich der Reparationsfrage oder sind feste Verpflichtungen eingegangen worden?

Es geht abwärts. Mit der gesamten kapitalistischen Wirtschaft im allgemeinen und mit der deutschen im besonderen. Die Ereignisse wirken sich zu brutal aus, werden zu große Schichten, als daß sie sich mit einer bequemen nicht-angenehme Philosophie oder einer schmerzhaften geistlichen Wirtschaftsanalyse, wie es die Bourgeoisie sonst gerne tut, fernher vom Leuten ließen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen.

**Ruf an den Arbeiter!**

Es geht abwärts. Mit der gesamten kapitalistischen Wirtschaft im allgemeinen und mit der deutschen im besonderen. Die Ereignisse wirken sich zu brutal aus, werden zu große Schichten, als daß sie sich mit einer bequemen nicht-angenehme Philosophie oder einer schmerzhaften geistlichen Wirtschaftsanalyse, wie es die Bourgeoisie sonst gerne tut, fernher vom Leuten ließen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen.

Es geht abwärts. Mit der gesamten kapitalistischen Wirtschaft im allgemeinen und mit der deutschen im besonderen. Die Ereignisse wirken sich zu brutal aus, werden zu große Schichten, als daß sie sich mit einer bequemen nicht-angenehme Philosophie oder einer schmerzhaften geistlichen Wirtschaftsanalyse, wie es die Bourgeoisie sonst gerne tut, fernher vom Leuten ließen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen.

Es geht abwärts. Mit der gesamten kapitalistischen Wirtschaft im allgemeinen und mit der deutschen im besonderen. Die Ereignisse wirken sich zu brutal aus, werden zu große Schichten, als daß sie sich mit einer bequemen nicht-angenehme Philosophie oder einer schmerzhaften geistlichen Wirtschaftsanalyse, wie es die Bourgeoisie sonst gerne tut, fernher vom Leuten ließen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen. Die Arbeiter sind in die schnelle Stabilisierung der Währung gleich einem kurz anflackernden Leuchtfeuer oder guter ebener Erde, das sie im Ungewissen liegenden Unternehmen ermuntert in schweißigen Kämpfen zu kämpfen.







Gleich nachdem unter dem ZK die 'Stüben' der Partei...

Unter anderem wurden die alten Rekruten der Partei...

Parallel mit diesen technisch-organisatorischen Maßnahmen...

In seinem Kampfe gegen die Opposition hatte das ZK...

Die 'Stüben'...

In der Folge des 'Syndikalismus' Nr. 23, VI. Jahrgang...

Zu Pfingsten fand in Leipzig das diesjährige Reichstreffen...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Die 'Stüben'...

Gold der Klassenkämpfe...

Unter dem Zug seines Weges, bis ein Lastauto...

Wenige Minuten später erfolgte die Feststellung der...

Sowohl der Bericht, den wir in seinen wesentlichen...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Das können wir nur durch eine glänzende Abkehr von...

Dieser gute Mann hat wohl recht, insofern, daß die...

Der Rückgang der deutschen Braunkohlenförderung...

Infolge der Produktionsabnahme der deutschen Arbeiter...

Am stärksten von dem Rückgang der Braunkohlenförderung...

Nach Wiederaufnahme der Arbeit, bei Beginn der...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Kommunistische Arbeiterzeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbezirk Berlin-Brandenburg

Die Zeitung erscheint zweimal wöchentlich...

Alle Zahlungen auf Postcheckkonto...

Bezugspreis: Bei Bezug unter Streifenband...

Der Völkerverbund in Aktion

Seit der Unterzeichnung des Friedens von Versailles...

Der Erfolg des passiven Widerstandes ist die neue...

Der Völkerverbund ist gescheitert. Der Glaube an...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Offensive der Ruhr-Kohlenbarone

Die 'DAZ' vom 1. Juli meldet aus Essen: In der...

Die Krise im Ruhrkohlenbergbau nähert sich ihrem...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Buchhandlung für Arbeiter-Literatur

Berlin O 17, Warschauer Straße 49 / Postscheckkonto 49029

- Verlag KAP: Programm und Organisationsstatut... Die Allgemeine Arbeiter-Union... N. Bucharin: Ökonomie der Transformation...

Romane und Erzählungen

- Fr. Jung: Hunger an der Wolga... U. Sinclair: Sklaverei, Negerromans... R. Zola: Das Buch des Lebens...

Wirtschaft

Das ist erst der Anfang der 'Gesundungskrise'...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Mitteilungen

Achtung! Hauptausgabe - Berliner Arbeiterkampf...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Bestell-Zettel

Ich bestelle hiermit die 'Kommunistische Arbeiter-Zeitung'...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...

Öffentliche Bekanntmachung

Die Belegschaft der Dillinger Hütte, 7000 Mann...